

**Wir gratulieren Rosa Bratteler
zum 70. Geburtstag**

Kennen Sie die Bildhauerin Rosa Bratteler? Haben Sie sie noch nie in ihrem Atelier am Siegwaldweg aufgesucht? Sie kennen gewiß die eine und andere ihrer so ansprechenden Schöpfungen. Etwa das Drachenbüblein an der Haltestelle Habermatten. Schauen Sie den kleinen Kerl einmal näher an! Oder den Brunnen im Werkhof, oder die Katze, die so majestätisch und doch so natürlich im Hof des Kindergartens am Langenlängeweg auf dem großen Stein sitzt. In absehbarer Zeit werden wir sicher auch ihren Giggishans-Brunnen bewundern dürfen. Die Stadt ist auch nicht leer ausgegangen. Im Gundeldingerquartier steht ein Steinbockbrunnen, der einst bei einem Wettbewerb den ersten Preis errungen hat. Nennen wir von den andern Werken wenigstens noch den Hans im Glück-Brunnen vor der Kantonalbankfiliale Thiersteinallee. Ein Meisterwerk, das Erwachsene und Kinder gleichermaßen anspricht. — Wenn Sie nun meinen, Rosa Bratteler hätte von allem Anfang an die künstlerische Laufbahn eingeschlagen, so raten Sie fehl. Ihr Vater war Hotelier in Basel, und im Hotelfach erhielt das Mädchen seine erste Ausbildung. Es mußte alsbald im väterlichen Geschäft — es war später das Waldhaus in der Hard — tüchtig mithelfen, besonders als die Mutter gestorben war. Aber etwas hat die spätere Künstlerin aus ihrer Jugendzeit mitgenommen, die Erinnerung an die Besuche mit dem Vater im Museum und im Zoologischen Garten. Und gezeichnet und gemalt hat sie von allem Anfang an gern. Eine Reise durch den Balkan eröffnete ihr die Schönheiten der dortigen Volkskunst. Nun war sie entschlossen, Zeichenlehrerin zu werden. Sie trat als 27jährige in die Gewerbeschule ein. Modellieren stand im Vordergrund, aber nicht das Nachbilden, sondern das Schöpfen und Schaffen aus der eigenen Phantasie. Sie suchte und fand ihren Weg. Ihre ersten Aufträge waren vor allem dekorative Arbeiten. Dann schuf sie viele und gute Grabsteine, und seit manchen Jahren wirkt sie mit feinem künstlerischem Empfinden und ausgeprägtem Werksinn als Beraterin des Friedhofamtes in Grabsteinfragen. Und schenkt uns seit Jahren ihre Werke, die Brunnen vor allem. Wir danken ihr dafür und wünschen ihr zum 70. Geburtstag, den sie am 26. Dezember feiert, alles Gute, Gesundheit und die Freude und die Kraft zu weiterem Schaffen.

E. W.